

Ich nehme an, wir werden uns immer gütlich einigen, dennoch hier das Kleingedruckte:

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

1. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den gesamten Geschäftsverkehr mit den Kunden von Ruth Lisa Knapp (gute-texte.eu), im Folgenden Auftragnehmerin genannt. Der Kunde, im Folgenden Auftraggeber genannt, erkennt die AGB durch die Erteilung des Auftrags an.
2. Gemäß § 19 Abs. 1 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben. Daher finden die Vorschriften über den gesonderten Ausweis der Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer in einer Rechnung (§ 14 Abs. 1 UStG) keine Anwendung. Bei den auf der Rechnung ausgewiesenen Preisen handelt es sich um Endpreise.
3. Rechnungen sind grundsätzlich innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug berechnet die Auftragnehmerin je Mahnschreiben eine angemessene Mahngebühr. Bleibt die Mahnung erfolglos, behält sie sich rechtliche Schritte vor.
4. Die Auftragnehmerin ist stets bemüht, Terminzusagen pünktlich und zuverlässig einzuhalten. Für Verzögerungen durch höhere Gewalt übernimmt sie keine Haftung. Bei durch die Auftragnehmerin zu vertretendem Leistungsverzug ist der Auftraggeber nach Setzung einer angemessenen Nachfrist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
5. Ziel des Korrektores ist die höchstmögliche Reduzierung aller Fehler. Der Auftraggeber erkennt ausdrücklich an, dass eine hohe Fehlermenge im Ausgangstext oder ein durch den Auftraggeber bewirkter hoher Zeitdruck das Erreichen dieses Ziels beeinträchtigen können, so dass auch nach Abschluss des Korrektores ein kleiner Rest an Fehlern verbleiben kann. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist generell ausgeschlossen.
6. Da stilistische Überarbeitungen und Lektorate stark vom Sprachgefühl des Lektors abhängen, verstehen sie sich lediglich als Verbesserungsvorschläge und bedürfen der Prüfung/Akzeptanz durch den Auftraggeber. Eine Haftung für stilistische Korrekturen wird daher ausgeschlossen.
7. Bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haftet die Auftragnehmerin für Fehler, maximal jedoch in Höhe des jeweiligen Auftragswerts. Beanstandungen sind vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 7 Kalendertagen nach Lieferung unter Angabe des Wortlauts der beanstandeten Textstelle(n) und mit detaillierter Begründung geltend zu machen. Erfolgt diese Geltendmachung nicht oder zu spät, gilt die Leistung als akzeptiert. Bei berechtigten Reklamationen ist der Auftragnehmerin eine angemessene Frist zur Nachbesserung einzuräumen. Nur wenn diese Nachbesserung nicht erbracht wird, besteht Anspruch auf angemessene Minderung des vereinbarten Honorars.
8. Wird die Leistung der Auftragnehmerin durch den Auftraggeber nicht gemäß Absatz 7 beanstandet, geht die alleinige Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Arbeiten spätestens nach Ablauf der Beanstandungsfrist auf den Auftraggeber über. Für vom Auftraggeber nachträglich veränderte Texte lehnt die Auftragnehmerin auch innerhalb der Beanstandungsfrist jede Verantwortung ab.
9. Für die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte von durch die Auftragnehmerin bearbeiteten Texten ist der Auftraggeber verantwortlich. Die Auftragnehmerin behält sich vor, Manuskripte/Texte aus inhaltlichen oder formalen Gründen abzulehnen.
10. Daten des Auftraggebers (Namen, Adressen usw.) werden von der Auftragnehmerin lediglich zum internen Gebrauch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.
11. Alle Texte werden vertraulich behandelt. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihr im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden. Sicherheitskopien werden auf Wunsch des Auftraggebers nach Begleichung der Rechnung gelöscht.
12. Salvatorische Klausel: Sollte ein Punkt dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Punkte.

Stand: 14.12.2007